

# 4 FORUM ZUKUNFT 4. FORUM ZUKUNFT DER ARBEIT

## **„4. Forum Zukunft der Arbeit“**

am 19. November 2009 von 10:00 bis 12:00 Uhr

Festsaal Vienna Business School I, Akademiestrasse 12, 1010 Wien

### **Thema: „Jugend und Arbeit“**

Welche Zukunft hat die Arbeit?

Welche Trends prägen die Arbeitswelt von morgen?

Auf welche Herausforderungen braucht es überzeugende Antworten?

Beim 4. Forum Zukunft der Arbeit diskutieren nationale und internationale ExpertInnen, welche Chancen die Jugend in unserer Arbeitswelt wirklich hat.

### **Abstract Impulsreferat:**

Dr. Thomas Lang-vonWins, Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität der Bundeswehr München

### ***„Das Schulsystem muss die Kompetenzentwicklung fordern und fördern – und darf ihr nicht im Weg stehen.“***

Die Zukunft der Arbeit ist im Moment schwer vorhersehbar, zu viele Entwicklungen nehmen Einfluss auf die Arbeitsgesellschaft, wie wir sie noch vor zehn Jahren gekannt haben. Weltweit sind sich die Wissenschaftler aber einig darüber, dass es zu einem weit reichenden Umbau der Arbeitsgesellschaft kommen wird.

Doch was bedeutet das für die Jugend? Zunächst eine durch zunehmende Unsicherheit gekennzeichnete berufliche Laufbahn, in der sich unterschiedliche Phasen abwechseln werden: Erwerbsarbeit, Erwerbslosigkeit, Selbstständigkeit und Phasen der Umorientierung in Hinblick auf den erlernten Beruf. Dies erhöht die Schwierigkeit für die Teilhabe am Erwerbsleben; gleichzeitig steigt die Gefahr, bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt dauerhaft aus der Erwerbsarbeit heraus zu fallen. Das kann und darf sich keine Gesellschaft leisten. Diese Rahmenbedingungen sind auch kritisch für das Aufrechterhalten der eigenen Identität, eine "grenzenlose Anpassung" ist nicht wünschenswert und wäre nach allem was wir wissen aus psychologischer Sicht extrem schädlich. Die aktive Gestaltung der eigenen Laufbahn wird unter diesen Bedingungen zunehmend zur Herausforderung für die Jugend werden – doch wo lernen sie, das private und berufliche Leben in die eigenen Hände zu nehmen?

Die Institution Schule bietet nur sehr eingeschränkt eine Vorbereitung auf die nachberufliche Zeit, und dieser Trend verstärkt sich angesichts des Wandels der Arbeitsgesellschaft noch weiter. Wir müssen Rahmenbedingungen schaffen, durch die wir es den Jugendlichen erleichtern und ermöglichen, die Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Eine Schlüsselrolle nimmt dabei die kompetenzorientierte Schulbildung ein, die weniger auf den Erwerb von Wissen, als auf den Aufbau von Kompetenzen ausgerichtet ist. Ziel ist es, die Jugendlichen dazu anzuleiten, sich selbst in ihren Stärken und Werten zu reflektieren und damit die

Voraussetzungen dafür zu schaffen, die eigene Zukunft und die Zukunft unserer Gesellschaft aktiv mitgestalten zu können.

**Kontakt:**

Competence Call Center AG

Mag. Marianne Rutrecht

Public Relations

Tel +43 1 811 22 7703

Mail: [Marianne.Rutrecht@yourccc.com](mailto:Marianne.Rutrecht@yourccc.com)

[www.yourccc.com](http://www.yourccc.com)